

19/32-34

32

1630 September 11., Mühlheim in der Oberen Markgrafschaft A
 SCHREIBEN VON FREIHERR VAN [DER LEUTH UND] BONGARD AN DEN KUR-
 FÜRSTEN [ANSELM KASIMIR VON WAMBOLD UND UMSTADT]
 VON MAINZ

Oberst Bongard meldet dem Kurfürsten, dass er von seiner Erhebung in den Freiherrenstand Kenntnis erhalten habe. Gleichzeitig gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, man werde ihm das Patent gleich ändern, die sich in den Armeen der kath. Liga hervorgetan hätten, ebenfalls kostenlos aushändigen. Der Kurfürst möge dabei der dem Kaiser [Ferdinand II.] stets treu geleisteten Dienste eingedenk sein.

Kopie
 AH 19, 150-151 - Blatt 151^r leer

33

1631 August 14.
 GEHEIMABSCHIED DER KONFERENZ DER KATH. ORTE IN LUZERN

s. EA V 2, 652 c

Kopie
 AH 19, 152-156a - Blatt 156a^r leer

34

1632 Januar 27. A
 KUNDSCHAFTEN VON ALTLANDAMMANN UND RAT VON SCHWYZ FÜR DAS
 GERICHT [VON STADT UND AMT] ZUG

Altlandammann und Rat tun kund, dass sie auf Ersuchen der Erben [Konrad III.] Zurlauben und die Empfehlung des Gerichtes von Zug hin bei Ritter Heinrich Reding, Altlandammann und Ban-